



ASIEN/IRAN - Acht Christen wegen „Aktionen gegen die Staatsicherheit“ zu Haftstrafen verurteilt

Shiraz (Fidesdienst) – Acht protestandische Christen aus Shiraz wurden wegen „Aktionen gegen die nationale Sicherheit“ und „Propaganda gegen die soziale Ordnung“ verhaftet. Dies teilt die Organisation „Christian Solidarity Worldwide“ (CSW) mit. Am 16. Juli erging das Urteil. Sieben der Angeklagten waren bereits am 12. Oktober 2012 bei einer Durchsuchung in einer Wohnung in Shiraz festgenommen, wo sich Gläubige zum Gebet versammelt hatten. Die Verhafteten wurden zunächst gegen Kaution wieder freigelassen. Das Urteil sieht Freiheitsstrafen von sechs Monaten bis zu einem Jahr vor. In einer Verlautbarung lehnt der National Council of the Church of Iran in einer Verlautbarung mitteilt, dem die verurteilten Christen angehören, das Urteil ab: es sei „vollkommen unbegründet“. „In Übereinstimmung mit dem Evangelium“, heißt es in der Verlautbarung, „ist die Kirche unpolitisch... Als treue Bürger werden wir weiterhin für unsere Mitglieder und für den Frieden und die Aussöhnung unseres Landes beten“. (Fidesdienst, 19/06/2013)